r Berbrand, fraunt Farbe billigften Ar-Ste man anf and laffe fic inderwertiger t erteilt bie burg, Bertin u Friebrich Baul Bed,

merfarbe für duriu, auch ber berfanbt, amit auf geotidente Anamcentlich bei

ben 1. Inil.

motered (Warit A: E. Wa-

na

hm.

ie Oberamier

dem Befricht

Calm.

nge

A breat ich thans 3.

rat. enftanben Bei fanen

lagolb.

aheim.

wicht, abern Greichen. m Ornehalt "Schner-Baiche ver-Berfuch.

pingen.

tibchtiges,

per 15. Juli

gbeb. b. Bl.

golb: L b. Gottlieb g. hier. Den

er, Spitalite,

Gricheint täglich, mit Ansnahme ber Wound und Feftinge.

Breis nierteljährlich Her 1.10 .4, wit Aragerlohn J.20 .46, im Wegirtsund 10 lou-Berfehr 1.96 A. in fibrigen michigantery 1.88 .44, Etemats above enexts noch Berhaltnis,

Gestellschafter. Amts- und Anzeige-Slatt für den Oberamts-Bezirk Magold.

88. Jahrgang.

Nernsprecher Fr. 29.

Angeigen-Webfihr f. b. Ifpalt. Beile auf gewähnl. Corift ober beren Raum bei Imal. Ginrüchung 10 d. bei mehrmaliger entfprechenb Rabatt.

SPRIZ been Blanberfillichen, Jünkx. Conntagsblatt much Schmith. Saulweint.

JM 150

Donnerstag, den 1. Juli

1909

Bezugseinladung.

Ferniproder Mr. 29.

Mit bem 1. Inli 1909 tritt

"Der Gesellschafter"

in bas 3. Quartal feines 83. Jahrgangs ein.

Der Gefellichafter mit bem Unterhaltungsblatt "Das Planberftübchen", bem "Instrierten Conn-tageblatt" und ber Beilage "Schwäbischer Laubwirt" tofiet bei jedem Bostamt im Begirfs- und 10 km-Berfehr

1 Mart 25 Pfennig

im übrigen Bürttemberg

1 Mart 35 Pfennig vierteljährlich für Ragold mit Trägerlohn 1.20 MR., ohne Trägerlohn 1.10 WH.

Der Lefertreis bes Gefellichafters umfaßt in Stadt, Begirt und Umgegend jablreiche Mitglieder aus allen Standen. Go finden baber auch Anzeigen in unferem Blatte eine wirffame Berbreitung.

Bir bitten unfere bisherigen Lefer um alebalbige Erneuerung des Abonnements, bamit die Ansendung des Blattes beim Quartalwechsel feine Unterbrechung zu erleiben braucht. Auch die nenen Abonnements werden sehon jest von ber Boft angenommen. Bestellungen nimmt angerbem jeber Brieftrager und Landpoftbate entgegen.

Reneintretenbe Abonnenten erhalten ben Aufang ber im lehten Blanberftfibchen angefangenen Ergablung "Das Frantein von Cenberi" bon G. T. M. Soffmann gratis nachgeliefert.

Folifika Meberstali.

Bie die Nationalliberalen und die freistanige Bolfspartel bat jest and bie freifinnige Bereinigung far ben 3, unb 4 Jalt einen angerordentlichen Bertretertag nach Beilin einberufen. Man fpricht von ber Möglichteit, bag im Anfolug an bie brei gleichzeitig wirfenben Birieitage eine gemeinfame liberale Runbgebang guftaube tommen tonute.

Der ehemalige ungarifche Finangminifter Butaes batte eine umt Aubieng beim Rogig und marbe mit ber Sonbermiffen betraut, jum Zwed ber Labinetis-

bilbung mit ber Unabhangigfeitspartei in Unterhanblungen gu treten. In Griffflung biefes Auftrages ift Bulace geftern nach Bubabeft juritdgefehrt, wo er fofort mit Roffath in Berbindung trat. In politifden Rreifen bezweifelt man bas Gelingen ber Miffton Butace und glaubt an bas Buftanbetommen eines angerparlamentarifden Minifterinms.

In Defterreich abnelt bie politifche Stination ber im Denischen Reich. Anch hier find Regierung, Saubel, Induftrie und Gewerbe gezwungen, gegen bie Rudficis-lofigfeifen ber Agrarier enblich Front zu machen. Uns Grinben ber außeren wie ber inneren Bolitit brancht bie Regierung ben Abichlus bes Sanbelsbertrags mit Remanten und bas hanbelspolitifc Ermachtigungsgefen für Sanbels. berirage mit ben anberen Balfanftaaten. Die Agrarier aber widerfeben fich mit allen Mitteln und wollen fich auch burd feinerlet noch fo toftspielige Rompenfationen bie Buftimmung ju biefen notwendigen Gefehesborlagen ablaufen laffen. Demgegenfiber ichrint bie Regierung entichloffen, ben Begnern bie offene Felbichlacht angnbieten. Bet ber maßlofen Tenerung bes Gleifches und bes Getreibes ift fie ber Unterftitigung ber Bebolferung gewiß. Sanbel, Inbu-frie und Gewerbe hielten biefer Tage in Wien nach bem Borbith ber Berliner Sanfa-Berfammlung ein: moffenhaft befucte Berfammilung ab, in ber gegen bie einseitige agra-rifche Birticafispolitit protefitert und bie balbige parla-mentarifche Erledigung best banbelspolitifchen Ermächtigungsgefeste geforbert murbe.

3m englifchen Unterhaus murbe ber Gentralficateanwalt gefragt, ob er feine Aufmertfamfeit Beitungs. artifeln gewibmit habe, bie in biging auf ben berannabenben Beind bes rufflicen Raifers beröffentlicht wurden und in benen jur Ermorbung bes Raifers angere'st murbe. Man forberte Unstunft, welche Ragregeln ergriffen werben wurden. Der Generalfinaisanwalt ermibirte, er habt bie Mrittel ge-feten, und fie feien bon hochft firaflichem Charafter; aber im hinblid auf ben berannuhenben Befuch bes ruffifden Raifers halte es bie britifche Reglerung nicht für ratfam ober notig, jest ober überhaupt trgenbeine Mittellung über ihre Abfichten beniglich ber Schritte gu machen, ble gegen bie für bie betreffenben Hit fel verantwortlichea Berfonen

Rach Mitteilungen and Perfien führfen ber britifde und ber rufflige Gefchaftetrager burch Bermitilung ihrer Generaltonialn, bie fich in Rum befinben, Unterhandlungen mit Sarbar Mffab. Der Rern ber Auseinanberfeljungen mar, bag ber Bormarich ber Bach taren augerft ungelegen tomme, weil er bie Wieberaufrichtung ber Berfaffung hindere, ftatt fie gu erleichtern. Sarbar Affab fall erfidrt haben, er werbe bie jum Bufammentritt bes Debfolis in Rum bleiben. Jagwifden machft bie Sorge ber Ropaliften, bos benen manche icon um Buflicht in ben Gefanbicaften nachgefucht haben follen. Der Reiegsminifter

hat bemiffioniert. Der Gonb bat feinen Sarem nach Teberau gefaubt und alle Munition nach Sultanahab gezogen. Bill es Saltan wird in Teheran erwartet. Er ift verunt-lich bon ben Bachtiaren filr ben Thron bestimmt. Bite aus Perfien gemelbet wird, find bie Berhand-

Inngen ber Roufuln mit Sarbar Affab in Rum ohne Ergebnis verlaufen. - Die Bartet Afis el Mults forbert bom Shah bie Entlaffung Soab eb Daulehs und bes bon fremben Gefanbtichaften empfohlenen Rabinetts an beffen Stelle ein Rabinett aus ber Mitte ber Bartel mit bittatorifden Bollmachten ju iteten habt. Die Bewegung nimmt einen icharf nationalen Charafter au.

Rad Melbaugen aus Marotto feht bie fcerifiiche Rahalla ihren Rarich nach Diten fart. Teile bes Stammes Synina haben fich ihr unterworfen. — Der ipanische Rriegsminifter ertiatte, er fenbe gegenwärtig teine Truppen nach ben festen Plagen in Rorb-Marotto.

Bur Reichsfinangreform.

Berlin, 29 Inni. Der fonfervatibe Reichsingliabg. Frbr. v. Richiboien foll gestern nachm, eine langere Unier-rebung mit bene Rrichtlangler gehabt haben. In biefem Gifprad bat Farft Billow feinen Smeifel barüber gelaffen, bag nach wie wor für bie berbundeten Reginningen unannehm-bar bleiben: bie Rotierungbftener, ber Roblenausinhrzoll, bie Mühlenumiahftener, bie Barfumftener, bie Berignwachs-ftener. Fibr. b. Richthofen foll baranibin auch feinerfeits feinen Bmeilet gelaffen haben, bag bie Rouferbaliven bereit feien, ber Regierung enigegengalommen. Rur hinfichtlich ber Roiterungoftener icheine bies zweifelhaft. Dagegen ichetat gewiß, bag bie anbern unt gegen bas mobile Rapitel gerichteten Stenern (Reichtftempelfiener, Divibenbenftener, Effetienftempel, Schodftempel, Erhöhung ber Umfahftener), wenn auch nicht in ber von tonfervativer Seite gewänschten Dobe Mubficht auf Manuhme haben. Bei biefen Stenern burite bie Regierung mit bem fowargen Blod im großen und gaugen eines Sinnes fein, ohne bas fle baran beuft, ihren alten Grundfab gur Beitung ju bringen, es muffe bei bem Sinangwert auch eine jeben Befig treffenbe Stener babet fein. Diefes Steuerwert wird baun allerbings auch mit ben Roufemfteneen auf Bier, Tabat, Beaunimeio, Beleuchtungstörper, Bunbhölger, Raffee- und Teegolle:hobung und Schammweinftenererhohnng, fowle ber Belbehaltung ber Sahrtartenftener nicht ben Betrag bon 500 Millionen Rart einbringen. Aber bie Regierung wiebe fich bann mit bem geringeren Ertrag einstimeilen begnitgen. Für ben Fall, bag s. B. bas Bentrum feinen blaberigen Grinbfan, ca mußten 100 Millienen biretie Steuern bewilligt werben aufrecht erhalt, wurde es immer noch möglich fein, bag man eine Reichttagsanflöfung in Betracht gift, fobalb ein Mantelgefet von einer Dehrheit geforbert wirb.

Berichtedenes.

Die Geichaftsgewandtheit bes bentiden Ranf. manns belenchtet eine aus japanifder Quelle gefcopfte Rotig ber Monaisichrift "Die Belt bes Raufmanns" (Ber-lag von Georg D. BB. Callmen, Minden), ber mir folgen-bes entnehmen: "Der bentide Danbel nach Jabten bai fich in ben letten 10 Jahren verboppelt, was gewiß fein Infall ift. Die Dentichen berfidficigen bei ber Warenaus fuhr nach Inden burchweg die Bedütsniffe, Reigungen und Gewohnheiten der Jader. Gin Beispiel auch für die wirtschaftliche Regfamteit der Dentichen führt Brof. Dattori in der Totioer Zeitung "Mfaht" an. Er spricht fich da über seine Beobachtungen in China aus und meint: "Die dentiche Geschäftsproxis in China flicht sehr wesentlich von der der jahanischen Kanslente ab. Die Kanslente reisen überall im Kand under und beinern ihre Weberen die Geschie er Werter Banb umber und bringen ihre Baren, die fie bis gu Werten won 20 000-30 000 Dollar mit fich fuhren, in ben fernften Orten Chinas mit fich auf ben Martt. Die Japaner ba-gegen reifen ju wenig und haben an! ber Reife hochftens für 100 Den Baren bei fich. Die meiften Firmen wollen fogar unr bon Totto ober Diata aus einen Fernberfehr mit China unterhalten nub von ihrem Gis ans Orbers begieben. Die bentiden Firmen haben fürglich auch eine Wanberane-fiellung bon Waren beranftaltet, bie bon Tfingtan auch nat Schantung, Tieutfin und Beling gewandert ift und neben ben berichiebenften Artifeln befonbers Gegenftanbe für ben Unter ichtsgebrand geigte. Schulen und Rorpericatis-gebande find ju biefem Zwed gemietet worben. Brofeffor hattori meint swar, bag biefe Ausstellung nicht biel Erfoig gehabt habe; er erwähnt fie aber, um bie wirticaftlicht Betriebfamteit ber Dentiden ju belenchten, bie fich nichts entgeben ließen, mas ihre Intereffen forbern tounte. Er

blefer Sinfict gu lernen und nicht, wie bisber, fo viele Beren minberwertiger Qualitat nach China andurführen.

Rinderbanden. Ongo Galus bat bei Eugen Dieberichs in Jena ein "Trofibitolein für Rinderlofe" heransgegeben, bem er folgendes "Rinderbanden" betitelte Gebicht norauftell :

Und bat fein Gott ein Rinbden guerfannt, Und tann boch Richts mein Ernbfinn fo verringern, MIS eine bide, weiche Rinberhand Mit Amergrabden und mit brolligen Fingern. Die uoch gang bumm noch allen Bingen langt, Dreift, ohne Angft und boller Weltbertranen, Gin mutig Baubden, bem bor gar nichts bangt, Beil alle Dinge fo bertraulich fciane Drum, wenn mein Gladsbebfirfnis Tranme fpaun, Sab ich ein Rind au Baters Anie fich fcmiegen, Und meines Rinbes Sanbeben fabli' ich bann Eroftend und warm in meinen Danben liegen, Traum! Traum! Du liebes Banben bu. Berfagft bu bich mir jest, um einftens bruben Der Scele mein am Dor gur ewigen Rub Den fdweren Riegel bilfreid weganfdieben?

Bie ber Rengen entftanb. Rur weuig burfte betaunt fein, bag ber abknöpfbare Derrentragen erft eine Erfindung bes vorigen Jahrhunderis ift. Wie bem foeben erfchienenen Buch "Rleibung und Walche" von Br. Schulze-Beinberg (Berlag ben Onelle & Meber in Belpgig) gu entnehmen ift, gebilbrt bas Berbienft, ben bom hemb ge-trennten Rragen erfunben ju haben, einer Amerifauerin namens hannah Lord Montagne. Frau Montagne war bie Mattin eines Sonbmaders, ber befonbers viel Gewicht auf feine Rleibung legte, ba er mit febr bornehmer Ranbicaft

nach ginet ober brei Sagen ein nenes Demb angleben mußte, bean in biefer Brit mar ber Reagen, ber bamals untrembar mit bem hemb verbunden war, unfaitber gewarben. Da bas Baiden in jener Beit - es war im Jahr 1827 eine giemliche Baft für bie hanbfran bebentele, fanb Fran Montague einen Answeg: fie trenate ben Rragen bom Semb und nabte neue Reagen, Die gundchft mit einem Banbitreifen verfeben und am Demb fefigebunden murben Gine ihrer Richten, Die noch am Beben ift, pflegt im Rreis ibrer Familie mit Bergungen gu ergablen, mit welchem Gifer ihre Cante ben erften Rragen genaht bat. Balb murbe biefe pratiffche Reverung in Befanntenfreifen berumgetragen, und Fran Montagne befam mehr Anitrage für Rragenlieferungen, als fie ausführen tonnte. Sie hatte fi aus ihrer Erfindung einen foonen Berbienfi foffen fonnen, wenn thr nicht ein auberer geworgefommen mare. Das war ber Reberend Coeneger Brown, ein ehemaliger Methobiftenprebiger. Der fab bie Bebeninng ber Erfinbung volltommen ein und eröffnete eine fleine Fabrit, in ber eine Arjahl Fraue i Rragen nahten. Berr Brown mar alfo ber erfte eigentlicht Reagenfabrifant.

Das Begrabnis bes Saufierers. Gine eigen. artige lehimillige Berfügung bat, wie ber Sanuoverich: Courier" aus Riel berichtet, ber bor elf Jahren bort gu. gewanderte Abam Scheidt getroffen, ber fich als Saufterer ein fleines Bermögen bon 2000 & erworden bat, bor biergebn Tagen erfrantte und auf bem Sterbebett berffigte, bag thu 50 in ben biefigen Berbergen anwefenbe handwerfsburiden gu Grabe geleiten möchten. Dafür follte jeber ein Mittageffen, ein Abenbbrot, eine Schlafmarte, fowie am nachten Morgen ein Raffeefrillftid und eine Mart in bar erhalten. Diefer Lage faub bas Beidenbeganguls fatt, bei bem 50 reifenbe Sambwertsempfichlt folleglich ben Japanern, von ben Deutschen in i ju inn hatte. Run berbrob es ibn gewaltig, bag er immer | burichen bem ehemaligen Rollegen bas leste Geleit gaben,

Waritembergifder Laubing.

r Stutigart, 30. Inni. Die Zweite Rammer feste bente bei bolibefester Rebnertribine bir Berainng bes Rultusetate fort und befahte fich gunachft mit Rap. 56: Bistum und Briefterfeminar. Der Berichteftatter D. Cau's wies baranf bin, bie Rommiffion habe bie Frage erdriert, ob und wie ber Staat bei ber Gutlaffung eines Boglings bes Ceminars mitzuwirten habe. Diefe Entlaf. fung fel unr mit Genehmigung bes fath. Rirdenreis gulaffig, wie das Fundationsinftrmment bon 1853 porfcheibe, Siefding (Bp.) erflarte bie Bebaublung biefes Rapitels für eine überans ichwierige Sache. Tatt und Tolerens gebielen, nicht in bie inneren findligen Berballniffe bes Bistums einzugreifen; anbererfeits erheifden bie Intereffen bes Stants, Hebergriffen ber Rirche in bas flautsrechtliche Weblet entgegengntreten. Es ift bie Bflicht ber Bolfebertreiung benjenigen, bie man unterbritdt glaubt, beigufpringen. Dieje Bflicht betont gerabe auch bas Bentrum, lieber Glaubenabinge lagt fich nicht reben; bie Beltaufchanungen find berichieben. Der Wroteftantismus ficht auf bem Stanb. panti ber Guiwidelang. Der jepige Bapft fritt bem Dobernismus entgegen und verlaugt bie Ausschliefung ber Boglinge, Die bes Mubernismus verbachtig finb. Die Mittel, Die gegen bie Moberniften augemenbet werben, werben auch Don Gegnern bes Mabernismus berarteilt, fo bon Bfarrer Sandjafob. Die rudficisloje Befampinng bes Mobernis. mas legt bie Gefahr nabe, bag bort, wo ftaetliche In-tereffen bereiniplelen, bie firchlichen Jutereffen beborgnat werben. Bor allem ming bie Lehrfreiteit ber Univerftiat gemabrt werben. Bon einzelnen Brofcfforen finb bie Rol-leghefte ber fath, theologifchen Fatultat eingeforbert unb in Rottenburg einer Rorreftur unterzogen worben. Im Fall Deilig banbeit es fich um feinen freiwilligen Unbiritt. Deilign Fabrung ift nicht beanftanbei worben. Der Rebner geht banu naber auf ben Fall ein. Es brancht fann gefagt zu werden, bas ein Tagebuch für feine freuten Augen ventimmt ift. Das Tagebuch fiel in die Sande bes Regens. Der Inhalt bes Tagebuchs berührt mich gar nicht. (Buruf im Bentrum, bas ift bie Sauptfache! Saufemann jum Bentrum: Gelen Gie boch nicht fo gereigt! Beiterteit im Bentrum.) Ob bie Borftellnugen bes Regens in allem richtig find, lagt fich nach zwei Jahren nicht feftftellen. Wem bas innerfie Geheimus entiffen und zum Gegenstand ber Unterfuchung gewacht worben ift, wem alle Soffnungen gunichte werben, beffen Worte burfen nicht auf bie Bolb. wage gelegt werben. Die Frage ift, bat fich ber Regens richtig verhalten, wenn er bem Alumuns bas Lagebuch wegnahm, wenn er von bem Tagebuch Gebrand machte unb bon ihm Abidriften fertigen ließ; ber Regens hat fich berfehlt. Er hatte gu all bem fein Rocht. Gine Moral, wie fte bier genbt murbe, barf in einem frantliden Juftitnt nicht borhanben fein. Das profane Recht, bas allgemeine Rechtsbemußticin muß abfolute Geltung haben. 280 biefes Recht verlest wird, muß ber Staat eingreifen. Gs ift Bflicht bes Rulinsminifters, bafür ju forgen, daß die Rechte bes Staates minbellens ebenfo gewiffenhaft wahrgenommen werben wie die ber Rirche von ber Rirche. Das alte im Funballousinftrament niebergelegte Stanifredt, bog ber Rath. Rirdenrat gu hoten ift, ebe ein Alumuns entlaffen wirb, mus wieber in Anfnahme tommer. Auf bie Ansübung biefes Rechts legen wir ben allergrößten Weri. Der Reduct wiell bann ben Borwurf bes Orbinariats gurud, bağ er ein Feind ber Raib. Rirche fet. Bu einem folgen Borwurf habe er nie Anlag gogeben. Er fiebe im Biberipruch mit bem 8. Gebot. (Brabo lints.) Hehmann (Sog.) führte and: Ware bie Berbindum; von Staat und Rirche geloft, to mußte man fich nicht mit folden Fragen beichäftigen. Rur inwieweit bie Rirche wirflich Rechte bes Stnats und ber Staatsburger beeinirachtigt bat, find bie Borgange ju erbiters. Die Rouftatation bes Tagebuchs ift ein Unrecht, ein Aft, ber in feiner Beife gu rechtferitgen ift. Der Jahalt bes Tagebuchs ift Beiligs geiftigen Gigentum. Gin Gericht tonnte gu feiner anderen Anffaffung ge-langen. Go ift eine eigentumliche Art ber Ergiebung, bag man Bente, bie einen atabemtiden Bilbungsgang icon hinter fic haben, in unmürbiger Weife begbachtet unb beauffichtigt werben, in einer Beife, bie man fouft unr in ameria fur aparoxagi gait, (Priter-Teit im Sentrum.) Die Breffe hat mit Ausnahme berfeulgen bes Bentrums bie Borgauge allgemein ber-Der Mertur fpricht bon einer Art fpanifcher Jegafition, Die Reichshoft bon unerhorten Dingen. Solange Die Berbinbung zwifden Staat und Rirde beftebt, benihruchen wir ein direktes Mitwirkungkrecht des Staats an den Erziehungsanstalten der Kirche. Wir würden dielen Anspunch fallen laffen, wenn Staat und Kirche getrennt würden. Der Reduer tam dann auf die Schramberger Robe des Bischofs über den Fall Bauer zu sprechen. Die Rerfehlungen Bauers dirfen utzt dem ganzen Stande zur Laft gelegt werden. Der Bischof sei den mangen Stande zur Laft gelegt werden. Der Bischof sei den dem Sang der Beweissungabwe Koor unterrichtet worden. Unter diesen Umfanden aufnahme ficher unterrichtet morben. Unter birfen Umftanben ftelle bie Rebe bes Bifcoff ein gang eigenartiges Berhalten gegeunber ber Anterifdt bar, won ber auch ber Bifchof walufden milite, bag bie Rechifprechung bes Staates im Bolle fie genießt. Datte ein Sozialbemafrat folde Menferungen getan, fo mare ihm barans ber fowerste Borwurf gemacht worden. Dehmann besprach bann and roch ben Fall Bregl in Gelölingen und wandte fich bagegen, buß ber tath. Stadtpferrer Fifcher von Dregt fich eine Erkfärung Aber feinen Austritt ans bem Feuerbeftattungsverein und bem fog. Berein bat ansftellen laffen. Dregl habe bie Frei-willigleit biefer Ertlarung befiritten. Die politifche Bartet bes Sterbenben habe ben Stabtpfarrer nichts angegangen. Bifder habe einem Hebergriff begangen, gu bem er nicht benechtigt gewejen fel. Dog Fifder nicht ben Mit gehabt

habe, in ben gefunden Tagen Dregis biefem nabergutreten. ei tein ruhmoblles Beugnis. Auch als Sozialbemotrat habe Dregt bie Gritarung abgeben tonnen, bag er tein Feinb ber Rirche fet. Fifcher habe feine firchliche Stellung gegen eine ibm nicht genehme boliffice Bartet benfist. Dier banble es fich wie in anderen Fallen um bie orbinarfte Brofelhtenmacheret am Sterbelager. Die tath. Rirche nehme in der Bragis gegenüber ber Fenerbeftattnug feine pringiplell ablehrenbe Baltung ein. Benigftens fei in Gotha ein Graf mit allen Guren ber Rirde berbrannt morben, mas fic barans erffare, bag ber Graf ber Rirche 100000 Gniben bermacht habe. (bort! bort!) In Geislingen fet bie Sogial-bemotratie ja and icon bet einer Reichatagswahl von bem Bentrum unterftagt worben. (Braf. b. Baber bat ben Rebuer wieberholt, fich nicht zu fehr von ber Sache zu entfernen.) Darin liege ein Biberiprud gwifden bem Berbalten bes Stadtpfarrers Fifder und bem bes Bentrums. Ge fonne bem Staat nicht gleichgiltig fein, wenn ein firchlicher Burbentrager Die Rechtsgarantien bes Staates für unll und nichtig erflate. Die Rirche folle fich nicht in bie politifde Arena begeben. Der Ctoat muffe in feinem eigenen Butereffe bie tirdlichen Hebergriffe gegen bie flaatsburgerlichen Rechte gurildmeifen. Dr. b. Riene (8) bemertte, bas Bans fet eigentlich fein Rongil und fein Disputierfagl. Man follte firchlich bogmatifde Buntte nicht in bie Debatte hineinziehen. Un ben Unsführungen ber Borrebner miffe er eine Reihe bon Richtigftellungen nach ber rechtlichen wie nach ber tatfaciliden Geite vernehmen. In Fallen, mo ber Staat in Die Bebrfreiheit eingegriffen babe, fel in ber Briffe bon einer Entraftung nichts in bemerten geweien. 3m Foll Beilig habe Dehmann feine Anfichten tonftruiert, ohne bon bem Renninis genommen gu haben, mas ber Regens auf bie Broiditre Beiligs ermibert bat. Die Gemabrung bes Tifdittels an Beilig fet bom Bifcof zweimal befitrwortet, bon ber Regierung aber abgelehnt morben. Die Borrebner hatten ben Charafter bes Seminars nicht gewilrbigt. Der Better bes Seminars mitffe bas Recht haben, bie Arbeiten eines Soglinge burchgufeben. Beilig babe eine Auffaffung berraten, bie ibn bom firchlichen Behramt abfalnt ausichliege. Das fet bie Santifache nub ber Regens habe Bifchof und tath. Boll gegenitber nur feine Bflicht getar. Rein Bifchof batte einen Rann wie Beilig gum Briefter weihen tonnen; bas febe ein amoliffibriger Rnabe cin. Wer objettis urteile, fonne fich einer folden Erfennt-nis nicht verichließen. Befe man bas Tagebuch, fo frampfe fich jebem Ratholiten bas Berg gulammen bei bem Gebanten, Brillig batte in menigen Wochen Briefter merben fonnen. Brillig babe gegen bie Abnahme bes Tagebuchs nicht protefflert. All Unterfuchungerichter mußte ber Regens bas Tagebuch genan prifen. Beilig fet mit ber Abnahme bes Logebud fogar einverftanben gemefen, benn er babe freiwillig fein Balt gedffnet und bas Buch ausgeltefert. Gin ganses Jahr lang fet baun gegen bie Ronfistation bes Tagebach nicht proteftiert worben, Unter folden Umftanben mußte ballinberftanbnis Bellige ohne weiteres angenommen merben. Deilig habe idon ber feiner Gnilaffing felbit eingefeben, bag er entlaffen werben mitfe, wenn ber Bifchof feinen Sall nach ber wateriellen Geite benrtetle. Es miffe boch bem Bifchof fiberlaffen bleiben, wen er gum Briefter andweihen wolle. Eiwas anderes gu verlangen, biege bie Berfaffung verlegen wollen. Der Regens babe bei ber Beröffentlichung einiger Sabr aus bem Tagebuch gehandelt, wie jebe Staatsbehorbe, bie, wenn fle angegriffen wird, die Alten offine. Der In-halt bes Tagebuchs muffe in die Alten aufgenommen werden, weil fich touft die Entlaffung Deiligs gar nicht batte rechtferitgen laffen. Regens Rieg gelte allgemein als febr mith, als ein baterlicher Freund und Berater. Benn fid Dibmaun über bie Gudibder im Seminar anigebalten habe, fo moge er einen Untrag ftellen, bag fie entfernt werben, biefe Gudibder habe ber Staat angebracht. Debmann habe im Gall Baner einen Sab ber Rebe bes Bifdofs unterbindt, ber gefagt habe: Birb Bauer freige-fproden, fo merbe ich noch lange nicht an feine Unichalb glanben, fonbern bie Aften einforbern und ben fanouifden Brogen eroffwen. Bobaler batte ber Bifchof gar nicht banbeln tonnen, Der Blichof habe von ber Beweisaufnahmenoch garnichts gewußt und nichts wiffen tonner. Den Bormurf Debmanas, Bildof habe leichtfertig gehanbelt, meife er entichieber Dag im Ordinariat Biefding ale ein Feinb ber fath. Rirde begeichnet worben fet, glaube er nicht. tome barin Beilig nicht obne witteres Glanben fornten. Bas ben Fall Dregt betreffe, fo muffe ein Ratholit. ber tatholifc fterben molle, fich ben Bo fchiffen ber Rirde unterwerfer. Dregt babe nachweislich gebeichtet, wenn er es auch nachher feinen Freunden gegenüber geleugnet habe. Rau fei berechtigt, augunehmer, bag ein eifriger Sogial-bemotrat fein enter Reiholit fein tonne. Bebel berechtigt an biefer Anuahme, benn er habe gejagt, Chriftentum und Sozialifmus Ranben einander gegenüber wie Jener und Waffer. Er (Redmer) verfiebe febr gut ben Schanlengang bes Stabtpfarrers Fifter, ber gar tein anderer feln tounte. Die Befdichte bon bem berbrannten Grafen fet langft befaunt, aber noch nicht nochgewiesen. Man tenne weber ben Ramen noch ben Wohnert bes Grafen. Die gange Ergab-lung fet unrichtig. In Geislingen haben bie Wähler in Bietrich ein Ueineres Uebel erblidt gegeniber Storg und swar beshalb, weil Dietrich noch tein Unswahmegefen für bie taib. Rirche verlangt habe. Gegen ben Borwurf ber orbindeften Brofelytenmacheret erhebe er entichtebenen Broteft. Gine Brofelgtenmocheret lag nicht bor, wenn bie fath. Geiflichen in Ausubung bon Amt und Bflicht aus Sterbebett eines Rathalifen tommer. Die tath. Rirche beftebe fraft Gefeben und fraft ber Berfaffung und wir werben und bon biefem Berfaffungsichnige nicht bas Minbefte abbrodeln Isffen. (Brabo beim Bentenm.) Morgen Fortfegung.

Sages-Aeuigkeiten. Aus Stadt und Laub.

Magald, ben 80. Juni 1909.

r Aufruf gu Mufgeichnungen über bie Mulage bes fdmabifden Bauernhaufes. Bor einigen Jehren ericien bon bem Berband benticher Architeftenbereine berans. gegeben, ein großes Brachtwert "Das beutiche Benernhaus". Much Burttemberg war barin vertreten. Unfer Sanbelitonferbator, Brof. Dr. Grabmann, hatte im Berein mit einigen jungeren Architetten bie Sauptformen bes fdmabifden Bauernhaufes, bas Schwarzwalber Dans, bas oberfchwabifche und bas nieberichmabijd-frantifche Bauern- und Weingariner-hans charafterifiert und mit einigen Bilbern und Stigen illnitriert. Allein biefe Bearbeitung bat auch gezeigt, wieviel zu einer umfaffenben, die einzelnen Dausformen und hofanlagen geographisch genau abgrenzenden Darftellung noch fehlt. Inzwischen find die anderen bentichen Stamme in diefer Arbeit wesenlich borangeschritten. Dr. Willie Befler bat bas fachtige Banernhaus in feiner geogra-phifden Berbreitung" muftergiltig bargeftellt. In Babern, Deffen, ben Rheinlanden und Weftfalen find bie Bollsfunbenbereine eifrig an ber Aufnahme bes Bauernhaufes in ihren Bereinigebieten tatig. Da barf Schwaben nicht gurudbleiben. Ans biefem Grunbe bat bas Banbestouferpatorium Bragebogen berftellen laffen, auf benen alles für ble Anlage und Ginrichtung eines Bauernhaufes mefentliche gefragt wirb. Bichlig ift bie Anlage bes Dofes, b. b. bie Unterbringung ber Bobu-, Stall- und Fulterraume in ber-ichiebene mögliche Arten bes Berhaliniffes untereinanber, ferner bie Anordunng ber einzelnen Raume fur ben Menfchen, ber Bohuftnbe, ber Rammer und Ruche, bes Aborte, ber Ginriditung ber Ruche, bes Berbes und Ramins, bes Bad. ofens, bie Dachtouftruftion mit ihren verfchiebenen Moglichfeiten, bas Baumaterial, bie Banweife, bie Art ber Dechform und ber Bebedung (ob s. B. noch boly ober Schinbelbach porbanden ift), Bertaferung, Bemalang und fonftige Befonberhelten ber Banart. Die tulinrgefchichtliche Bebeniung biefer Umfrage fallt fofort in bie Angen. Die Arbeit tann aber mur befriedigend geleiftet werben, wenn moglich bas gange Schwabenland und Schwabenbolt mitarbeitet. Ga ergeht baber an alle Architeften, Wertmeifter, Pfarter, Behrer, Aberhaupt an alle, bie fich für bie Cache infereffieren, ber Aufruf, fich an ber Mitarbeit ju beteiligen. Fragebogen und nabere Anweijungen gibt Brofeffor Dr. Grabmenn, Ronfervalor ber Runft. und Altertumsbentmaler in Stnitgart.

" Gabeleberger Stenographie. Auf berichiebene Anfragen bringen wir jur Renutuis, bag anfangs Ottober wieber ein Rurs beginnen wirb.

* Bauernregeln im Juli. Sind bie Onnbatage flar, fo folgt ein gutes Jahr. — Bechfeit im Inli ftets Regen und Sonneuschein, fo wird im nachften Jahr bie Ernie reichlich fein. — Benn es um Marid Deiminchung regnet, fo foll es vier Bochen regnen. - Baut Umeil' große Sanfen anf, folgt lang' und frenger Binter brauf. - Dampft Stropboch nach Gewitterregen, tommt Beiter bann auf anbern Begen. - 2Bas ber Juli nicht tocht. wird ber September nicht braten. - 28ie ber Juli, fo ber ubchfte Januar. — Wenn Maria im Regen über's Gebirge geht (Maria Beiminchung), is tehrt fie im Regen wieber (es regnet 40 Tage). — Am Margareihentage (20.) ift Regen eine Binge. - Bingengen (19.) Sonnenidein, füllt bie Faffer mit Bein. - Barme, belle Jafobi, falte Beib.

* Bom Banbe, 26. Jani. Gehr biele Laubwirte benuten gur Ginganung ber Beibeplage Stadelbrabt. Ber einmal mit Stachelbraht unborfichilgermeife in Berithrung gefommen ift, weiß, wir ichmerghafte Berlehungen baburch entfieben tonnen. Manche Landwirte behaupten gwar, bag bie auf ber Beibe befinblichen Tiere ben Draft meiben, fo bag Bermupbungen febr felten feten. Dag biefe Behauptung nicht gutreffend ift, gebt aber aus einem Gefind bervor, bas ber "Borfenberein ber Danie., Fell- und Leber-branche fur Rheinland und Weltfalen" an bas Reichsamt bes Junern gerichtet hat. In bem Gefuch wird augegeben, bag, je nach ber Bertunft ber Bante, oft nur 10 Brogent ehlerfrei ftub; alle fibrigen Bante haben Rarber feien Rarben nur bereinzelt borgefommen. Seil ber ausgebehnten Anmenbung be: Stachelbrahteingannungen ift eine Bungome ber Rarben in ber angegebenen erheblichen Weife eingetreten. Um ben Stergaalerelen, welche burch bie Stachelbrabtbeunhung veranlagt werben, entgegengutreten, und um Entwertungen ber Sante borgubengen, bittet ber Berein bie Reichstegierung um ein Berbot ber Berwenbung von Stachelbraht jur Umgannung von Biehweiben. Die Mittellungen in tierargilichen Belifcheiften bewellen, bag auch eihebliche Berlehungen, welche eine Totung notig machen ober ben Tob jur Folge haben, banfig genug bortommen. Auch hunde gieben fich richt felten en berertigen Ginganungen, wenn fie biefe gu aberipringen versuchen, gefährliche Berlebungen gu.

Stuttgart, 30. 3mni. Boligeibericht. Geftern abenb murbe in Deslach ein b4 Jahre alter Beingartner in einem Weinberghauschen tot anige nuben. Die Tobeforiacht ift nad argilider Feftftellung ein Bergichlag. - Mu 28, Jual 1909 nachmitings murbe in bem Conterrain begm. Borfeller bes Danfes Bogelfangfte. 2 B babter bie Beiche eines 3-8 Tage alten Rinbes manuliden Gefdlichis aufgefnaben. Ju feiner Rabe log ein etwa bandgrobes Sind einer grun-quabrierien und getupfelten Sabrte, wie fie hanfig in Debru, Rorribors und Aboris bermerbet werben. Der Zal berbachtig ericeint eine unbefannte Franensperfon, Enbe ber 20er Jahre, bie gefeben murbe, wie fie gwijden 5 nub 6 Uhr, veruntlich eine Danbtafche tragenb, in bas hans

ohne baß f r Ca Reniner ich murbe einer Stein berg abergeführt

Milet Dolg[pumbe brach gefter liche Dimen Sharm gel tere war f Sabritherjo erlitt ber diwere Wre sartell mon b verbracht n und ben bi nicht ermit I 經濟

hämfer ber three Bolle ung anf m bie Bege ! body bir Sp Biefen uni ihren Erle etu hochst raten, bağ Jamilte bt Tag haite weltläufige etipa 100 meiteren b. bes 26. I Branch in bainbe ftatt iten frob und ber Walther t Reifter un und ben & Better fo aber batten becs bie 8 both and mitgeholfer erften Muff in ben rich merte- und Belt, and пир паф 1 Drauben I Strahlen ! nemen Ban bie Bichter ftabt heras ein lenchter moge die 1 bann enbli

nung gut fri r Du gegen ben bringenben Aderer O ober winig gefetten ei iber ber traenb mel sicht ermit angeftellten

fteben und

Mina, Mitglieben bie Banbe efretare a. bie Sra Befonnigat Länglichen Dien figelt ung bes fl Hebergong Barten, be den Sami wärtigen G gierning un ung um bi beten Bear beborftehen wirllichen. Beranberur bes Juneur abgefanbt.

r Ol dimeres III Alexinführe

mi 1909. e Mulage gen Jahren tine heransmeruhaus" er Banben. Berein mit diwabifden t fomabilide eingärinerind Sfitzen eseigt, mieformen unb Darftellung en Stamme Dr. Willi ser geogra-Bu Babern bie Bolls mernhaufes oaben nicht nbelloufern alles für mefentliche

time in berbereinanber, a Marijara looris, ber , bes Bad. m Mibalia. Dechform dinbelbach e Beionbertung biefer fann aber bas gange Ge ergebt r, Bebrer, fteren, ber Fragebosen

Srabmenn,

Sintigari.

8, b. h. bie

erichiebene 16 Oftober Sunhätage Babe bie elm/ndpang nut Ameif ter branf. mt Weiter nicht focht. alt, fo ber 'A Gebirge gen wieber

bein, füllt alte Becth. bivirte beilbrabt. fe in Weerlehnugen behaupten ben Draft Day biefe em Geind und Beber-Reichsamt amgegeben, O Brogent ungen ift rbeblichen iche burch matreter, Dittet ber nmenbung ben. Die tiem, daß

berjuchen, ein abend ta cinem Borfeller de eines gefnaben. nec grüne in Othru, Eat ber-Enbe ber en 5 and ons Hans

ing nötig

enng bor-

berantigen

ging unb basfelbe nach einigen Minuten wieber verließ, ohne baß fie im haus bei jemand gewesen mare.

r Cammftatt, 30. Juni. Beim Ablaben eines 40
Beniner ichweren Schleiffteius fur bie Firma Fuchs bier, murbe einem Arbeiter ein Sug burch ben hernnterfallenben Siein bergneticht. Der Berlehte murbe in feine Mohnnug

Rurtingen, 29. Juni. In ber Korfftobfen- und holgfpundensabrit ber Firma C. A. Greiner & Gobne brach geftern frit fars nach 7 Uhr Fener ans, bas gefährliche Dimenftonen angunehmen fcien, weshalb auch albbalb Sinrm gelantet und bie Fenerwehr alarmiert wurde. Beb-tere war fofort pur Stelle, tounte aber nach 1/sftilubiger Tätigteit wieber abrilden, ba bas Feuer größtenteils bom Fabrifperfonal gelbicht murbe. Bei ben 28fcnugearbeiten erlitt ber 48 Jahre alie Arbeiter Beng bon Redarhanfen fdwere Brandwunden, fobag er, nachdem ibm argiliche Silfe gutell mur be, bon Mitgliebern ber Santiatstoloune nach Sanfe verbracht werben mußte. Heber bie Entflehung bes Branbes und ben hierbei verurfacten Schaben fonnte Raberes und nicht ermittelt werben.

r Eflingen, 28. Inni. Die erften gehn Ginfamilienbaufer ber Beimftattengenoffenicaft Redarhalbe geben jest ihrer Bollenbung entgegen. Wenn auch bie nabere Ilmgebung auf manche Innenarbeiten folliegen lagt und wenn anch die Wege bort oben noch nicht hergerichtet finb, fo fteben boch bie Sanfer felbft, um;eben in weiten Umfreifen bon Beiefen und wogenben Rornfelbern, bereits fcmund und net ba. Mit ihren berichtebenartigen Dachtonftrnftionen, mit ihren Ertern, Beranben und Barbauten bieten fie icon jeht ein bocht abwechlungsvolles Bilb, icon jest laffen fie erraten, daß fie nicht unr pratiff eingerichtet, fonbern auch gerämmig genng gebant find, um felbft einer gablreichen Familie hinreichend Blat gu gewähren. Faft mit jebem Tag hatte fich in ben lesten Wochen bas Bilb anf bem weitläufigen Bangelanbe geanbert. Emfig mußte niberall geschafft werben, nur in ber fo fing bemeffenen Frift bon etwa 100 Tagen bieje erften gebu Danjer, beneu nun manche weiteren balb folgen werben, erfteben gu laffen. Bim Albend bes 26. Juni fand bann auch ber Ruffdmans nach altem Branch in bem an bas Baugelanbe augrengenben Relierge-Daube ftatt. 60 Meifter und Wejellen famt ben Behrburichen igen froblich beifammen, mitten unter ihnen ber banleitenbe Architett Beinrich Berner mit feinem Miffienten Schwibt, und ber gefchaftsführende Borftanb ber Genoffenicaft Balther bon Sighiti. Diefer bielt an bie berfammelten Meifter und Gefellen eine Anfprache, in ber er auf bie mithevolle Arbeit ber letten Wochen hinwies und bie Ansbauer und den Fleig ber Bauhandwerter lobte, die Bind und Better fo oft Stand gehalten hatten. Die Baufer felbft aber hatten bie Wetterprobe gut beftanben. Gang befonbers bie Maurer und bie Bimmerlente hatien biel geleiftet, boch and bie auberen Banhanbwerter hatten alle fleißig mitgeholfen, um fo endlich die Baufer fitr ben Gingug ber erften Anfiebler, ber Bioniere hier oben an ber Redarhalbe in ben richtigen Stand gu feben. Grufte und beitere Sand-werts- und Beimatlieber wechfelten ab und berfürzien bie Beit, auch ber humor tam gu feinem Recht, bis benu nach und nach bie weiter entfernt wohnenben beimwäris gogen. Drangen lag friedliche Rube auf bem weiten Gelande, bie Strablen bes Monbes ichtenen hell auf bie Dacher ber menen Sanfer berab. Beithin im Redartale fcimmerten die Bichter ber vielen Ortichaften bis nabe an bie Groß. Rabt herau, jeuseits aber em fernen Borigonte gleich wie ein lenchtenber Stern loberte bas Johannisfener. Moge auch über ben nenen Beimftatten ein gutiger Stern malten, moge bie nene Rolonie blitben, wachfen und gebeiben; moge bann endlich, fo Gott will, and bas 50. hans fertig ba fichen und oben an ber herrlichen Redarhalbe bann alt und

jung gu frobem Sefte beifammen fein. r Durchhaufen Da. Tuttlingen, 30. Juni. Entgegen ben neuerbings wieber auftanchenben Gerfichten fiber bringenben Berbacht in ber Mordfache Canter wird ans ficherer Q elle mitgeteilt, bag alle biefe Besarten mehr oder weniger auf Bermulungen beruhen. Trop aller fortgefehten eifrigen Bermntungen will fich bas Duntel, bas über ber traurigen Angelegenheit fdmebt, nicht lichten, irgend welche grapterenben Beweife tonnten bis jest noch nicht ermitielt werben. And bie mit einem Boligeihunde

augestellten Rachforichungen berliefen reinitation. MIm, 29. Juni. Hater gabireicher Beteiligung ber Mitglieber aus allen Sanbestellen fanb am lehten Conntag bie Sandesverfammlung best Bereins ber Oberamisfelreidre und Affiftenten ftatt. Bur Bergiung tamen u. a. Die Frage ber Regelung ber Urlambsverhaltniffe, ber Belauntgabe einer amilichen Dienfialterelifte, ber lebenslanglichen Auftellung, mobei bem Banich Ansbind gegeben wurde, icon nach Bollenbung einer biobrigen etatsmägigen Die fraett auf Bebensgelt aug ftellt gu merben, ber Menberung bes Rorpericaftspenfionsgefehes binfictlich ber beim Mebergang bom Staats. jum Rorpericaftebeenft befiebenben Barten, ber Ginführung ber burchgebenben Arbeitenett an ben Samstagen, ber Buglehnug ber Rangleileamten bei auf. wartigen Geichalten. Der Berein befchlog, Die Staaturegierung nab bie Stanbeberfammlung gu bitten, bie Beffreb. ung um bollige Gleichftellung mit ben gleichartig borgebil. beten Beauten ber anberen Departements ans Unlag ber beborftebenben allgemeinen Gehaltsanfbefferungen ju verwirklichen. Die vorgenommenen Wahlen beschien leine Btranberung in ber Bereingleitung. An ben Staatswinifter bes Innern Dr. v. Bildet murbe ein Begriffungstelegramm adgefandt, das freundlich erwidert wurde.

r Oberginsbach OM, Rünzelfan, 30, Inni. Gin dweres linglud ereilte bie Familie Georg Bagner. Beim Riccinfuhren fcheute bas Bferb und rafte augerhalb bes | traten und fein Reben in großer Gefahr fieht.

Ories eine fielle Bofdung binab. Der Bagen wurde gertrimmert, bie auf bem Bagen befindliche Fran erlitt einen boppelien Beinbruch und fouftige Berlehungen, mabrenb Bagner unter ben bollen Bagen gu liegen tam. Unfer einer Berrenfung bes Oberarmes trug Baguer gum Gind feine Berlemugen babon.

r Stengen a. Br., 29. 3mit. Die Stabt hat in letter Beit 5 Doppelmobnbaufer mit anflogenben Gartden gebaut und gibt fie jum Gelbfitoftenpreis au Arbeiter ab, bie bie erworbenen Baufer auf Annnitaten abjohlen tonnen.

3 1 auf bem Wege nach Meh.

r Wittelbiberach, 30. Inni. (6 Uhr frub). Die Lage bes Anfifchiffes ift unveranbert. Es liegt feft berantert auf feinem Blage. Geit filmf Uhr frit wird ber reparierte Bropeller wieberum arsproblert. 3 1 ift bollig flugbereit. Rajor Sperling bat bente nacht einen lebhalten Depelden-mechiel gehabt. Bon einem Offizier erfrhr unfer Berichter-ftatter, bag 8 1 nach Bes gebracht mirb. Der burch Ablbfungen aufrecht erhaltene Bachteuft war filr bie Eruppen in ber icharfen, talten Racht außerft anftrengenb. Major Sperling blieb auf bem Sanbungsplage und rubie geitwill g in ber Goubel. Der wolfenbruchartige Regen loidte bie Bimaffener mehrmals aus. Die Eruppen bejog n abmedfelad Reigearttere in bim Gafibaus gum Royle unb in ber Biegelei Seit beute frit meht eine fcarfe Brife über ble Sochflache und über bie in Morafte verwandelten Biefen mib Bege.

r Mittelbiberach, 30. Innl. (7 lift abends.) Das Better wird immer ungemittider. Bwar bat ber Binb an Siarte nicht weiter jugenommer, aber es bergeht faum eine Stunde, ohne bag Regenguffe niebergeben, Unter biefen Umfianben ift an eine Fortfehung ber Fahrt nach Bei auch bente nacht nicht ju benten und es ift nach ben aus Friedrichshafen eingegangemen metenro. Logifden Rachrichten fogar zweifelbeit, ob ber Anffiteg icon morgen normittag erfolgen fann, zumal ba Majer Sperling wieberholt erflart hat, er wolle wirflich autes Better abwarten. Das Lafticiff ift bappelt verantert und hat ben geitweilig febr beftigen Boen ansgezeichnet ftanbgehalter. Die militarifche Bewachung, die micht ans Bienieren beftanb, ift beute nad. mitten abermals, und gwar burch illmor Grenabiere abgeloft morben. Gur bie Bwede einer uschmaligen Gasauffüllung ift eine neue Genbung Gasflaichen ans Friedrichshafen angelangt. Give Rudtehr nach Fried-richabafen in bie Belthalle foll vermieben und wenn notig, ein mehrtagiges Biwat bes Bufifchiffes burchachalten werben, bas gugleich mertvolle Erfahrungen fiber bie 2Biberftanbe. fabigfeit bes Materials gegen anhaltenbes fendites Better

Gerichtsfanl.

Tablugen, 30. 3ml. Straftammer. Wegen nn. lauferen Beitbewerbs wurde ber Rleiberhanbler Defer Ralter in Rentlingen ju 300 .# event. 30 Tage Gefangnis berurieilt. Das Ueiell ift gu publigieren. Gie hanbelie fic barum, bas ber Angellagte im Rob. 1908 burch an feinen beiben Schaufenfiern in Rentlingen angebrachten Blafate fowie burd Juferate in Bettungen fiber Aulag und Bwed bes Bertaufs bon Baren wiffentlich unwahre und gur Brreführung bes Bublifums gerignete Angaben tatfach. licher Art machte.

r Stuttgert, 30. Juni. (Schwurgericht.) Unter Ansichluß ber Deffentlichteit murbe gegen ben lebigen Taglobner Bilbelm Onmmel bon Tubingen wegen Berbrechens wiber bie Sittlichteit verhaubelt. Die Geichworenen ber-fagten ibm milbernbe Huftanbe. Bas Urteil lautete hiernach anf 2 Jahre 6 Monate Anchthaus unb 5 Jahre Chrverluft.

Pentiges Reid.

Deutscher Bauernbunb.

Berlin, 30. Juni. Berireier bes Baueruftanbes aus bem gangen Reiche grunbelen beute unter Teilnahme bon mehreren nationalliberalen und freifonfervaliben Reichstagsund Sanbingeabgeordneten ben benifchen Bauerubund, beffen Biel ift, die Jutereffen bes Baneruftandes in ber energifchien Beife gu forbern. Der nene Bund folleft namentlich biefenigen laubwirtichaftlichen Intereffenten gujammen, bie mit Der Art und Beife, wie ber Bund ber Banbwirte bie Banbwirticaft gu forbern fucht, nicht einverftanben find. Befonbere gabireid beteiligten fich and Anfiebler aus ben Brobingen Boften und Beftbrengen. Die erfte große Banbesberfammlung finbet am 6. Juli in Gnefen ftait. In bas Beaftbinm wurben gemabli: Reichtaglabg. Bachborft be Bente, erfter Borfigenber, ferner ber Banbingsaba. 2Bamboff, Reichtlags. abg. Boider umb Banbwirt Darte-Bofen.

Berlin, 30. 3mil. Fürft Enlenburg ift geftern abenb 11 Uhr mit feiner Frau, feinem Sanshofmeifter und feiner Dienericaft bier auf bem Stettiner Babnhof eingetroffen. Er bezog feine Bobunng in ber Ronigin Angufinftrage und bleibt bier, um ben Beginn ber Schwurgerichisverhandung gegen ibn abgamarten. Grin Beftaben ichtiat gut ga fein.

Mannheim, 29. Innt. Maunheim ift als Luft-ichtfiftation enbgultig beitimmt. Die Anftichiffhalle wird anf ber Friefenbeimer Infel erftellt. Die Stabt gibt bal Belanbe, Die Roften ber Salle werben burch private Beiträge beftritten.

Ragelsberg, 29. Juni. Auf ber Regelbabn murbe ein junger Mann, ber Regel anffette, bon einer Angel berort fcmer auf ben Beib getroffen, bag bie: Gebarme and-

Strafiburg, 29. Juni. Bahrend ein Mobelmagen anf bem Wege von Ren Breifach nach Colmar burch bas Ren-Breifacher Feftungliter fabrea wollte, tames bon ber entgegengelegten Richtung Scholttaber mit ihrem Behrer, bie auf einem Mulflug: begriffes maren, Siluf Ruaben berfucten, swiften bem Bogin und bem etfernen Lor binburd gu femmen. Brei bon ihnen celang es noch richtgeitig jur Seite ju fpriagen, bie brei anbern wurben bor ben Angen bes entjegten Lehrers gu Tobe gequetiat.

Aneland.

Burich, 30. Juni. Es wurde feftgeftellt, bag fich in bem periditieten Bruggwalbinunel noch ein Bebenber befinbet. Es gelang bereits, fic mit ibm in Berbinbung gu fegen. Ber Berichittete rebet bolltommen irre, fo bag man annehmen muß, bag er ben Berftand verloren bat. Die Arbeiten gu feiner Reitung werben eifrig forigefest.

St. Gallen, 30. Inni. Die Appergeller und Bor-ariberger Berge find nenerbings tief verichneit, Die Fifffe führen hochmaffer. - Die Reitung bes verschlitteten noch lebenben Tunnelarbeiters im Bruggmalbinonel mußte trob herotider Muftrengungen bon ber Gabfeite ans aufgegeben werben. Ran wird auf ber Rorbfeite ein Stollen gegraben, was aber gwei Tage erforbert.

Mailand, 30, 3mi. Bit ber Erprobung bon Dotorboofen, bie auf bem Bo in ber Rabe bon Bavia fatifand ftuigte ein hiefiger Ingenteur ins Baffer und ertrant. Gine Gefellichaft bon Barecu und Baredinnen, bie bon einer Ballfatr: ans Chioggio ju:batchrie filitgie in ben Bo, 5 Mabchen ertranten. Die Bilger marea famtlich angelrunten en' hatten mit ben Beabden gefcheigt.

Soubon, 80. Juni. Der Berind ber Guffrageites, in bas Barlament einjubringen, um ben Bremterminifter Asquith ju fpreden, führte gu wilben Scenen. Biele Franen murben berhaftet, barunter chie ber Sabrertunen Die einem Boligelinfpettor mieberholt Schlage ins Geficht perfest halte. In ber Abmiralitat murben gabireiche Genfterfcheiben eingeworfer. 1500 Boligiften maren gegen bie Demonftranien aufgeboten morben, 108 Framen murben verhaftet. Abenba mar bie Rufe wieber bergeftellt.

Die Gelber bes Egintans. Der fiellberiretenbe Direltor ber benifchen Bant, Reff, ift in Rooftantinopel eingetroffen. Die Antunft bes hern Reff bangt mit ber Ansfolgung ber bon Abont Damib bei ber Deutiden Bent binterlegten Depats gufammen. Bon Abbil Damib beraugte man einen eigenbaubigen, an bie Bant abreffierten Brief, fatote bie perfanliche Empfangnohme ben Belbes. Ueber beffen Dobe find bir unftunigften Gerüchte berbreitet morben. Die Somme beträgt fiebenhunbertianfend Bfunb. Rach Erledigung einiger Formalitäten bitrite bie Ansfolgung ber Depois in Salouit in Gegenwart Reffs nab eines ber Bengen au ben Exiulian erfolgen, welcher bierfiber eine

Datting anfguftellen hat. Die Begleitumftanbe bes au ber Gifte Sigel berfibten Morbes merben immer bermorrener. Chong Gings Angeben find anicheinenb ungenerlaffig. Besu ichaffte ben Roffer nuch verfctebenen Moreffen und ichließ. lich gurud en ben Drt ber Tat. Rach Muftat ber Boligei hatte ber Marb 6 Bengen.

Answärtige Anbesfälle.

Gilfabethe Munt, geb. Biblie, 50 J., Untertürtheim; Rofins Schempf, geb. Glauner, alt Traubenmirtin, 60 J., Obernhaufen; Bernhard Roller, 74 J., Altenbeig.

Literarifches.

Die burch viele Bilitter laufende Rotig, ber beigifche Sozialisten-führer Bemblon babe Lord Roger Mutland als "Shafespoors" ent-bedt, besuht auf einem Jertum und internationalem Rellamsham-bug. In Demblons Artifel in der Barifer "Grand Revur" ift alles aus "Bieibt eus Edjung der Shalespearefrage" (Verlag von Theed.
Thomas, Leipzig) entiehnt. Nachdem das verdreiteiste belgische Blatt "die Seir" dies Vlagiat entlande und Demblien eingekand, dos er Bleibtreus Kurland-Schristen selbst deschier, kan man sich höchstens über diesen geistigen Rommunismas mandern, der dase ihr sich das Gigenium eines Anderen in Beschlag nimmt. Doch wenn Demblios prahlt, sein Brittel habe in Guropa nicht Ausschlagen gemacht, als Bleibtreus Stutiandschieften, es werde fich sagar eine dritische Rulland-Gesellschaft für "seme" (1) Theorie gründen, so geht dieser Fankichlag in's Geschie der deutsche Wahrheit und national an Alie eine Entdeckung "wade in Germann" sindet immer noch in Guropa ein schrösenes Erfon, als ein franzisches aberlächliches Allaeiert! Besch Tunkland Stefund, sich auf inleit aus "Bleibt end Bbfung ber Chatespearefrage" (Berlag von Theob. oberflächliches Blagiet! Dech Demblond Berfuch, fich auf internationaler Rellame Bleibtreus Bintlanbtheorie augusignen, beweift jebenfalls eins: bag jeber, ber ernftlich biefer Gafets folgt, ju glet-der lebergeugung gelangt, bag niemand anbere ale ber verichallens

Ruflond biefer fo lange gefachte große Unbefannte fein tonne.
Bleibtreus Wert erichten soebe in Renausgabe. Eie Ginleitung enthält sehr viel neue Gingelheiten zur Entfraftung fowohl der Straiford- als der Bacon-Ruthe. On der Belgier Demblon run Frangofilch verlieht wie er behauptet fann man wohl hier die Zela's chen Bloste misberhelen: La Vérité est en marche.

Bu beziehen durch bie G. W. Antwor'iche Buchhanblung. Junge Robirabl (einfach). 12-15 Ropichen meiben ge-ichalt und in feine Scheiben geichnitten. Das garte Rraut freift man von ben Stengein und ichneibet es in banne Streifchen. Scheiben und Grunes tocht man, jedes für fich, in fiebenbem Galg-maffer ab. Jumifchen bereitet man aus eigroß Batter ober gutem wasser ab. Jumischen bereitet man aus eigeoß Better ober gutem Gett mit 2 Kochlöseln Weht eine helle Weblichtung, verrühet diese mit tochenbem Wasser ober leichter Beihe zu denner Sauce, wärzt sie mit Salg, Pfesser und einer Spur Mukketrunk und kocht die Rohtradi samt dem Erdnen darin völlig webc. Nach Belieden kann man zum Schluß auch einige sertiggemochte Salgkartossen mewige Wiesenen mit dem Gemüße durchtochen, dem wan eine Anrichten durch einen kleinen Zusah von Maggi Würze den richtigen Wohl geschmad gibt. Men kann auch das Grünn wie Spinal fein verwiegen, für sich durchdinken und dann auf die sertigen Kohlradi einen Mittelle desemblieben. obennuf tegen.

BBitternugevorherfage, Freilag beu 2. 3vlt. Bemalit, fithl, nachlaffen ber Rieberichlage.

Drud und Berlag ber G. B. Buifen'fcen Buchbenderei (Grai: Baifen) Ragelb. - Bur bie Prouttion verentwortlich: R. Bang.



Magolb.

Fruchtmarkt

Der auf Cametag, ben 3. Juli 1909

wird auf ben au

Montag, den 5. Inli

Den 26. Juni 1909.

Stadticultheißenamt: Brobbed.

Haus-Verkau



Verkaufe ober vermiete fofort mein an ber halteftelle Ragold. Stadt in fconfter, fommerlicher Bage gelegenes Me mejen, be-

ftehend in Wohnhans mit Laden, Wertftatte, Schener, Baumgarten und Wiefen.

> Friedrich Benz. Schlossermeister.

Etuige icone





18 und 16 Monate alt hat zu vertaufen

Oekonomierat Adlumas, Sindlingen.

Brennholz

Unterzeichneter bat ca.

40 Rm. Fichten= und Tannen-Mubruchbolz. fotole ca.



14 Rm. Buchen-Aubruch und 2 Rm. buchene Scheiter

preismert abjugeben.

Etwa 15 Rm. bitres Fictin bolg fiben am Babnhof Berned; bas fibrige Quantum tonnie per Babn ober per Fahrwert geliefert werben.

Schultheiß Kappler, Jgelsberg.

Gesellschaft der Naturfreunde.

Mitgliederstand Juni 1909: 65,000.

Was bletet 1909 für den Jahresbeitrag von nur Mk. 4.80 seinen Mitgliedern der Kosmos?

Jährlich 5 prächtige naturkundliche Bände erster Schriftsteller und reichhaltige illustrierte Mountshefte der Zeitschrift Kosmos?

Die naturkundlichen Bände sind 1909

R. H. France, Bilder aus dem Leben | W. Bölsche, Der Mensch der des Waldes. Dr. M. Wilh. Meyer, Der Mond.

Urzelt. Dr. K. Floericke, Kriechtiere and Lurche Deutschlands.

Prof. K. Saja, Die Honigbiene. Jedes Mitglied hat das Rocht, ausser den oben erwähnten unent-geltlishen Lieferungen weitere Veröffentlichungen der Gesellschaft und andere, von ihr geprüfte und begutschtete naturkundliche Werke zu ermässigten Preise zu beziehen, sowie an der Vermittlung von Tansch-und Kaufangeboten, Auskinften etc. durch die Zeitschrift teilzunehmen.

Verpflichtungen entstehen ausser der pfinktlichen Beitragsleistung keine. Die reich illustrierten Monatshefte enthalten folgende Belblätter: Wandern und Reisen — Wald und Heide — Photographie und Natur-wissenschaft — Technik und Naturwissenschaft — Hans, Garten and Feld naw.

Ausführliche Prospekte gratis und franko. Eintritt jederzeit! Anmeldungen nimmt entgegen die

G. W. Zaiser'sche Buchholg., Nagold.

Gerichteschreiberei R. Amtegerichte. Durd amtageridtlichen Befdluß bom Bentigen murbe bas

Rontursverfahren fiber bas Bermogen ber Firma Chivaratvälber Leber-

tohlen-u. Särtemittelwerte G. m. b. S. in Ragold, nach Abhaltung bes Schliftermine und Bolling ber Schlifterteilung

anfaehoben.

Ragolb, ben 30. Juni 1909.

Stemmler.

Ronfurdverfahren.

Das Rontureberfahren fiber bas Bermögen bes Friedrich Batter, Schreiners in Gfringen ift burch amtsgerichtt. Befolug bom Bentigen nach erfolgtem Schligtermin unb tolliogener Schligbertellung

antgehoben worden.

Ragold, ben 30. Inni 1909. Stemmler,

Gerichtsichreiber R. Amtagerichts St. Amisgericht Ragold. In bem

Routursverfahren über ben Rachlaß ber Jatob Sufer, Sinhrmaunsehelente bon Gattlingen, ift jur Abnahme ber Solugredung bes Bermalters unb jur Erhebung bon Ginmenbungen gegen bas Schlufbergeichnis ber bei ber Bertellung ju berudfichtigenben Forbermigen ber Schluftermin auf

Dienstag.den 27. Juli 1909, nachmittage 41/2 Uhr

wor bem R. Amisgerichte hier bestimmt. Ragold, ben 30. Inni 1909. Berichtsicher: Stemmler.

Gültlingen.

nbe: ben Radlas ber Jafob

Suffer, Johrmanns Ghelente bon Golttingen, betragen bei ber Soluf. berteilung: bie Forberungen ber Glaubiger, beborrechtet 185.408 g unbeborrechtet 8967 . 4 97 g. Die Maffe beträgt 2783 & 11 g, wobon noch bie Roben abgehen. Den 25. Innt 1909.

Konfureverwalter: fiv. Begirtenotar: Babi.

R. Forftamt Stammbeim OH. Calw.

Madelholz=Stamm= holz-, Beigholz- und Reifig-Berfauf.

Mm MRontag ben 5. Inli, vorm. 9 Uhr im Waldhorn in Stammbelm, Scheibholg aus Staats. vald.Diffriffen Didemer Math Stammbeimer Mart Beiler, Berchesbaule und 2Bafferbaum: im munb lichen Aniftreich:

Rabelholy-Stammboly: 10 Tampen. 68 Fichten, 7 Forchen mit Lang-holg: Fm. 8 I., 26 II., 80 III., 14 IV., 2 V. M. Sägbolg: Fm. 4 I., 8 II., 1 III. RL Sw. Buchen: 14 Brügel und Mochhols, 3 Anbrud, Rab iholg: 10 Schetter, 2 Brugel, 284 Aubrud. 16 Glachenlofe ungebund, Rabelreifig, geichätt gu 1110 Wellen.

v Bergmann & Co., Radebeul ift bas befte Baartvaffer, ombinbert Dagrausfall, befeitigt Ropffduppen, tartt bie Ropfnerben, erzengt einen fraftigen Saarmunde u. erhalt bem Saar bie urfprüngliche Farbe. & Bl. 11/4 u. 2 , & bei: Louis Boklo, Frifeur.

Schwemmfteine Miefte Fabrit Phil. Gies, Neuwied, I. gulz Barr.

Freundliche Einladung zur Evangelisationsversammlung

in ber Rirche in Dedenbfronn

Sountag 4. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Rebner: Bjarrer Daur, Miffioner Schaible, Evangelift gimmermann.

Diemit erlauben wir und, Bermanbte, Freunde und Befamute an unferer am

Samstag, den 3. Juli 1909

im Gafth. 3. "Muter" in Ragold ftattfinbenben Dochgeitsfeier fremblichft einzulaben.

Friedrich Kächele

Steinhauer. Sobu bes + Mutt), Radelt, Steinbauer bier.

Emma Klingel Tuchter bis

Gottfrieb Rling:I, Schreinermeifter bier.

Rirchgang 1 Uhr.

Wir bitten, dies flatt feber befonderen Ginlabung entgegennehmen zu wollen.

Fir bie vielen Bewei'e berglicher Teilnahme beim Sinfdelben unfere lieben Gatten, Baters, Brnbers und Schwagern

Andreas Wetk, Rekger,

befonders für die bielen Bejuche mabrend friner langen Rrantbeit, für die gablreiche Begleitung gu feiner legten Rabeftatte fowie für ben erhebenben Griang bes Gefangvereins am Grabe und bie icouen Blumenfpenben fogt berglichen Dant ble trautrube Wattin:

Sara Weik geb. Bühler mit ihren 2 Gobnen.

Pergament-Papier

G. W. Zuiser, Ragold.

Oberichwanderf. 20 Mt. Belohnung frembliche

bemjenigen, welcher mir ben Urheber ermittelt, melder fo unwahre Br hauptungen fiber mich autfpricht, bamit ich benfelben gerichtlich belangen fann.

Jatob Martini, Somieb.

Ragold.

Schneider-Geinch Ein tfichtiger

Arbeiter

fofort eintreten bei

Chr. Beutler, Schneibermftr. werben. Magolb.

Empfehle mein reichfortiertes orbwaren-Lager,

Chr. Raaf.

Bilbberg.

Sofort gu bermieten bat eine

mit 3 3immera, mit enifprech. Reller-Comio habe fofort gu bermieten

möbliertes, beigbares I I III HER G F. Friedrich Prop.

1 großer, gerämmiger Reller

fann bei bauernber Beichaftigung mit bejonberem Gingang tann fofort, fofort eintreten bei

Suche ein alteres

Mädchen ober alleinftebenbe

Fra II,

mo fochen und bel ben übrigen berfeben mit allen Renheiten fowie fein toum.

Traut, Mafchinenfabrit, Dill-Weißenftein.

Panier-Servietten

mit jebem gewünichten Anfbrud fertigt raid und billig G. W. Zniser, Buchdruckerel.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Some. hist 1.19 lobe L2 umb 1

Well's

welt !

1.95 **GBRitte**

beterffen bom 28 norge di fähigun

Imben loide I wollen Sehrwa baben

Briting

Detreffe

mäßig Erfolg cimen 8 mobel 1 augegeb ber bi gefutch t

mallen chrenge beim C b. 3. | Fehlen

Formu

mollen fpatefte moxicge

mollen

arbelle

lerfrij für fich mit be

Es gal ambere mud Ri ment5a außen Betrade tete Mi Par M gegeber aogen.

twell er ment n fo beh Der R Louiset mung l